



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Mit einer neuen Dialogserie verpflichtet sich Bayer zu mehr Transparenz bei Glyphosat und verstärkt Stakeholder-Engagement

- Stakeholder zu virtueller EURACTIV-Konferenz am 4. Juni eingeladen
 - Unternehmen legt höhere Maßstäbe an die eigenen Transparenzstandards an
 - Erneuerte Internetseite der Glyphosate Renewal Group www.glyphosate.eu gestartet
-

Monheim, 29. Mai 2020 – Bayer lädt Politiker und andere wichtige Stakeholder zu Gesprächen darüber ein, wie man wissenschaftliche Informationen zu Risikobewertungen von Pestiziden transparenter und leichter zugänglich machen kann. Die erste Dialogveranstaltung findet am Donnerstag, 4. Juni, von 9.30 bis 10.45 Uhr statt. **EURACTIV**, ein unabhängiges Medienunternehmen mit Sitz in Brüssel, das auf EU-Politik spezialisiert ist, hat eine **virtuelle Konferenz** organisiert, auf der die Podiumsteilnehmer die europäische Gesetzgebung zu Pflanzenschutzmitteln und insbesondere die Bedeutung von Transparenz im Zusammenhang mit der Wiedezulassung von Glyphosat diskutieren werden.

„Wir teilen die Werte der Öffentlichkeit, wenn es um die Sicherheit unserer Familien, unseres Essens und um unsere Umwelt geht. Das öffentliche Interesse an Informationen zu Glyphosat und anderen Pestiziden nimmt zu, und wir wollen vorangehen, wenn es darum geht, einen besseren Zugang zu sicherheitsrelevanten Informationen zu ermöglichen und so die Transparenz des Regulierungsprozesses verbessern“, erklärte Teresa Babuscio, Director of Agricultural Affairs im Brüsseler Büro der Bayer-Division Crop Science. „Wir haben bezüglich Transparenz, Nachhaltigkeit und Umgang mit allen Interessengruppen **höhere Maßstäbe** für unser Handeln gesetzt. Mit dieser von Bayer unterstützten Veranstaltungsserie setzen wir unsere Bereitschaft fort, zuzuhören und zu lernen, und stellen unsere Maßnahmen vor.“

Die geplante EURACTIV-Veranstaltung ist die erste einer Reihe, die Bayer von Brüssel aus organisiert, um Wissenschaftler, Journalisten, Politiker und NGOs an den Gesprächen über Transparenz in der Wissenschaft zu beteiligen. Vor allem in Bezug auf die erneute Zulassung von Glyphosat in Europa. Sie folgt zeitlich dem Relaunch der Internetseite www.glyphosate.eu, einer neuen Plattform, auf der die europäische Glyphosate Renewal Group Informationen zum Wiedezulassungsverfahren von Glyphosat in der EU veröffentlicht. Dazu gehören die Sitzungsprotokolle von Gesprächen mit Behörden sowie der Antrag auf Wiedezulassung aus dem Dezember 2019. Der vollständige nichtvertrauliche Teil des im Jahr 2020 einzureichenden Dossiers wird demnächst veröffentlicht. Damit bietet Bayer Stakeholdern Zugang zu Informationen, damit sie sich am Wiedezulassungsprozess in der EU beteiligen können. Informationen zur Bedeutung von Glyphosat für die nachhaltige Landwirtschaft stehen auf einer speziellen [Glyphosat-Website](#) von Bayer zur Verfügung.

Transparenz fördert Vertrauen in Wissenschaft und Zulassungsverfahren

Mit Hinweis darauf, dass Transparenz ein Katalysator für Vertrauen sei, unterstrich Babuscio, dass Bayer weiterhin Informationen in Zusammenhang mit seinen landwirtschaftlichen Innovationen veröffentlichen werde, um die Anstrengungen des Unternehmens, [die eigenen Transparenzstandards kontinuierlich zu erhöhen](#), zu bekräftigen.

Im Dezember 2017 hat Bayer seine [Transparenzinitiative](#) gestartet und veröffentlicht seitdem die vollständigen und detaillierten Sicherheitsstudien seiner Pflanzenschutzmittel auf einer speziell dafür eingerichteten webbasierten Plattform. Bis heute hat das Unternehmen die Informationen für 28 Wirkstoffe zur Verfügung gestellt, darunter alle 107 im Besitz von Bayer befindlichen Studienberichte über die Sicherheitsstudien für Glyphosat, die beim vorangegangenen regulatorischen Zulassungsverfahren in der Europäischen Union eingereicht wurden.

Bayer wird sich über Glyphosat hinaus weiterhin für mehr Transparenz einsetzen. Zwei neue Informationsmodule zu genetisch verändertem Saatgut und Pflanzenzüchtung werden neue Erkenntnisse und Erläuterungen zum Zulassungsprozess in der Wissenschaft liefern. Darüber hinaus wird Bayer im Rahmen eines neuen [Besucherprogramms](#) (OpenLabs) zeigen, wie streng seine Produkte im Labor und auf

dem Feld getestet werden, um ihre Sicherheit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Konzern mit rund 104.000 Beschäftigten einen Umsatz von 43,5 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,9 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Ansprechpartner:

Holger Elfes, Tel. +49 2173 38-3270

E-Mail: holger.elfes@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

hel (2020-0139)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.